

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



mit der zweiten Ausgabe unseres Newsletters in diesem Jahr möchten wir Ihnen erneut einen Überblick über Entwicklungen und Themen aus unserer Klinik und in Ihrem Arbeitsfeld bieten.

Im Fokus stehen diesmal das Internationale Transregio-Symposium, zu dem wir im Juli Forschende aus aller Welt nach Erlangen eingeladen haben, das einjährige Jubiläum unserer Ausbildungsstation im Internistischen Zentrum und bedeutende Meilensteine in der Nierentransplantation am Transplantationszentrum Erlangen-Nürnberg.

Wir berichten über die diesjährige Verleihung der DGfN-Preise, mit denen erneut Forschende unserer Klinik geehrt wurden, und

stellen Ihnen wie gewohnt neue Mitarbeitende unserer Klinik vor. Außerdem in dieser Ausgabe: eine Auswahl unserer TOP-Publikationen 2025, die Ankündigung interessanter Fortbildungsveranstaltungen und ein Hinweis auf eine aktuelle Studie, die möglicherweise für Ihre Patientinnen und Patienten von Interesse ist.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und freue mich, wenn ich Sie im Rahmen einer unserer Veranstaltungen hier am Uniklinikum Erlangen begrüßen darf!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. med. Mario Schiffer

Aktuelles

„Advances in Renal Pathophysiology“:

Nierenforscherinnen und -forscher aus aller Welt zu Gast beim Internationalen Transregio-Symposium in Erlangen

Unter dem Titel „Advances in Renal Pathophysiology“ trafen sich am 25. und 26. Juli 2025 die Mitglieder des TRR-374-Forschungsverbunds sowie eingeladene Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland in Erlangen zu einem internationalen Symposium im Herzen der Hugenottenstadt. 22 spannende Vorträge, u. a. zu Tubulus-Funktionen, Interstitiellen Immunantworten und Fibrose, Nieren-Gefäßgesundheit und Regeneration, Epigenetik und Hypoxie, Imaging, akutem Nierenversagen sowie Ciliopathien und zystischen Nierenerkrankungen, bildeten die Grundlage für angeregte Diskussionen im Plenum und einen regen Austausch in persönlichen Gesprächen.

Veranstalter und Gastgeber waren die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, die Medizinische Klinik 4 – Nephrologie und Hypertensiologie des Uniklinikums Erlangen und die Universität Regensburg, die seit 2019 im Rahmen des DFG-Sonderforschungsbereichs „TRR 374 REN^{PRO}“ zur Erforschung des Tubulointerstitiums zusammenarbeiten.



Gastgeber Prof. Dr. Mario Schiffer (vorn links im Bild) mit Mitgliedern des TRR 374 und Gästen



Berichteten über aktuelle Ergebnisse im Sonderforschungsbereich „Tubuläres System und Interstitium der Niere: (Patho-)Physiologie und Crosstalk“: Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland

Besondere Highlights der Veranstaltung waren – neben hervorragenden Vorträgen von Mitgliedern des Forschungsverbunds – neue Daten und Übersichtsvorträge, beispielsweise zu Fibrose und akutem Nierenversagen von Prof. Dr. Ina Maria Schiessl aus Aarhus. Die Keynote Lecture hielt Prof. Dr. Astrid Weins aus Boston zu auto-immunologischen Podozytopathien. Dr. Joshua Giblin aus Los Angeles stellte die translationale Perspektive zur Herstellung von Nanocarriern für die gezielte Therapie von Tubuluszellen vor. Zu der Veranstaltung mit einer Mischung aus Vorträgen, Diskussionen im Plenum und persönlichem Austausch gab es durchweg positive Resonanz. Sofern die Deutsche Forschungsgemeinschaft die dritte Förderphase genehmigt, werden wir gerne zu einem vergleichbaren Symposium nach Erlangen einladen.

Kontakt: Dr. rer. nat. Nina Söpel | Tel.: 09131 85-39574 | nina.sopel@uk-erlangen.de

Nachwuchsförderung mit Struktur

Spezielle Ausbildungsstationen am Uniklinikum Erlangen ermöglichen individuelles, professionelles und praxisnahes Lernen. Die Ausbildungsstation der Medizin 4 feierte im September 2025 ihr einjähriges Bestehen.

In einem strukturierten Umfeld und unter fachkundiger Betreuung von Praxisanleitenden lernen die Auszubildenden auf unserer nephrologischen Allgemeinstation alle Abläufe in der Pflege von Patientinnen und Patienten und können sich als selbstständige Pflegefachkräfte entwickeln. Sie werden von Beginn an in die Arbeit integriert und übernehmen eigenverantwortlich Aufgaben. Diese Verantwortung fördert nicht nur das fachliche Wissen, sondern baut auch Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten auf. „Im vergan-

genen Jahr haben wir auf unserer nephrologischen Allgemeinstation 36 Auszubildende begleitet und mehr als 2.000 Praxisanleiterstunden abgeleistet“, resümiert die stellvertretende Stations- und Funktionsleiterin und zentrale Praxisanleiterin Isabell Glaser.

Das Modell hat viele Vorteile: Die Auszubildenden erlernen den Umgang mit komplexen Patientenfällen und werden an die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen herangeführt. Die kontinuierliche Anleitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen sorgt zudem dafür, dass die Auszubildenden regelmäßig konstruktive Rückmeldungen zu ihrem Handeln erhalten. Das Konzept zeigt eindrucksvoll, wie Nachwuchsförderung, Praxiserfahrung und Patientensicherheit am Uniklinikum Erlangen Hand in Hand gehen.

Kontakt: Isabell Glaser | Tel.: 09131 85-39119 | isabell.glaser@uk-erlangen.de

Preise

Dr. med. Dennis Kannenkeril mit DGfN-Preis für Hypertonie-Forschung 2025 ausgezeichnet

Die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie e. V. (DGfN) hat Dr. Dennis Kannenkeril mit dem Forschungspreis für Hypertonie-Forschung 2025 ausgezeichnet. Damit würdigt die Fachgesellschaft seine wegweisenden Beiträge zur Erforschung früher Gefäßveränderungen bei Bluthochdruck, Typ-2-Diabetes und chronischer Niereninsuffizienz. Dr. Kannenkerils wissenschaftliche Arbeit verbindet klinische Forschung mit innovativer Diagnostik. Besondere Anerkennung erhielt er bereits 2018 mit dem Young Investigator Award der Deutschen Hochdruckliga sowie 2023 mit der Ernennung zum Clinical Hypertension Specialist durch die Europäische Gesellschaft für Hypertonie. Mit der Verleihung des Preises an

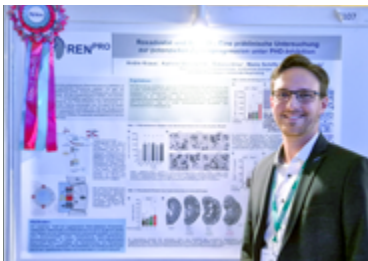
Dr. Kannenkeril würdigt die DGfN dessen Forschung und hebt die Bedeutung translationaler Forschung für die Diagnostik früher Gefäßveränderungen bei Bluthochdruck hervor – eine der häufigsten Volkskrankheiten weltweit.

Prof. Dr. med. Gunnar Heine (Vorstandsmitglied der DGfN), Dr. med. Dennis Kannenkeril (Medizin 4) und Prof. Dr. med. Roland Schmieder (Medizin 4) bei der Preisverleihung im Rahmen der DGfN-Jahrestagung 2025 (v. l. n. r.)



PD Dr. rer. nat. Andre Kraus erhält DGfN-Posterpreis

Im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für



Nephrologie e. V. (DGfN) wurde PD Dr. Andre Kraus für seinen Posterbeitrag „Roxadustat und ADPKD – eine präklinische Untersuchung zur potenziellen

Mit dem DGfN-Posterpreis 2025 für seine Forschung zum Einfluss von PHD-Inhibition bei der ADPKD ausgezeichnet: PD Dr. Andre Kraus (Medizin 4)

Zystenprogression unter PHD-Inhibition“ ausgezeichnet. In seiner Studie untersuchte Dr. Kraus die Wirkung von Prolylhydroxylase-Inhibitoren (PHD-I) auf das Zystenwachstum bei autosomal-dominanter polyzystischer Nierenerkrankung (ADPKD). Die präklinischen Ergebnisse zeigen, dass PHD-I in klinisch relevanten Konzentrationen das Zystenwachstum in vitro verstärken können. Im ADPKD-Mausmodell führte Roxadustat ergänzend dosisabhängig zu einer Zunahme der Zystengröße. Diese Befunde legen nahe, dass der Einsatz dieser Wirkstoffklasse bei ADPKD mit Vorsicht zu bewerten ist.

Prof. Dr. med. Johannes F. E. Mann mit Ehrenmedaille der DGfN 2025 ausgezeichnet

Prof. Mann wurde für sein langjähriges Schaffen auf dem Gebiet der renalen und kardiovaskulären Protektion mit der Ehrenmedaille der DGfN 2025 ausgezeichnet. Prof. Mann, Mitglied der Medizinischen Fakultät der FAU seit 1989, war am Aufbau der Medizin 4 in Erlangen in den frühen 1990er-Jahren maßgeblich beteiligt. Von 1993 bis 2015 war er Chefarzt der Klinik für Nephrologie in München-Schwabing. Seit 2010 ist er International Scholar der McMaster

University in Kanada und gemeinsam mit dem dortigen Team führend beteiligt an der Planung und Durchführung großer klinischer Studien zur Nephro- und Cardio-Protektion mittels RAAS-Hemmern, GLP-1-Agonisten und SGLT2-Hemmern. Zahlreiche, hochrangig publizierte Arbeiten aus den letzten Jahren belegen seine herausragende Rolle. Nur wenige Tage vor der Verleihung der Ehrenmedaille feierte er seinen 75. Geburtstag. Wir gratulieren!

Lebendspende und Transplantation

500. Lebendnierenspende am Uniklinikum Erlangen

1966 wurde die erste Nierentransplantation am Uniklinikum Erlangen erfolgreich durchgeführt. 59 Jahre und 3.790 Nierentransplantationen später wurde im Juni 2025 die 500. Lebendnierenspende zur Transplantation erfolgreich vorgenommen. Ein

74-Jähriger spendete seiner 71-jährigen dialysepflichtigen Ehefrau seine Niere. Die Erfolgsgeschichte der Lebendnierenspende am Transplantationszentrum Erlangen-Nürnberg setzt sich somit fort, nachdem im Jahr 2006 bereits ein weiterer bedeutender

Meilenstein in der Nierentransplantation durch die Einführung der Lebendnierenspende trotz inkompatibler (unverträglicher) Blutgruppen am Transplantationszentrum Erlangen-Nürnberg sehr erfolgreich etabliert werden konnte. Vor dem Hintergrund des eklatanten Organspendermangels gewinnt die Möglichkeit der Lebendnierenspende für die über hunderttausend potenzi-

Kontakt: Dr. med. Katharina Heller | Tel.: 09131 85-36025 | katharina.heller@uk-erlangen.de

Erste roboterassistierte Nierentransplantation in Erlangen

Vor fast 60 Jahren wurde am Uniklinikum Erlangen die erste Lebendnierentransplantation durchgeführt. Seit knapp zehn Jahren ist für die Lebendnierenspende bereits die minimal-invasive Organentnahme, die sogenannte Schlüssellochtechnik, Standard am Transplantationszentrum Erlangen-Nürnberg (Sprecher: Prof. Dr. med. Robert Grützmann). Nun folgt für die Empfängerin oder den Empfänger am Zentrum eine weitere bedeutende medizinische Optimierung der Nierentransplantation: Im Juli 2025 fand die erste roboterassistierte Lebendnieren-transplantation mit dem Da-Vinci-Operationssystem an diesem Zentrum statt. Zukünftig soll dieses Verfahren medizinisch geeigneten Lebendnierenempfängerinnen und -empfängern standardmäßig angeboten werden. „Mit der roboterassistierten Nierentransplantation erweitern wir das Behandlungsspektrum des Transplantationszentrums Erlangen-Nürnberg um eine weitere maximal schonende Operationstechnik und verbessern dadurch die Versorgungsqualität für unsere Patientinnen

ellen Empfängerinnen und Empfänger im Nierenversagen und an der Dialyse zunehmend an Bedeutung in Deutschland. Zeitgleich wird die Betreuung der Lebendnierenspenderin bzw. des Lebendnierenspenders in der Situation der Einzelniere nach Spende am Uniklinikum Erlangen durch das Angebot einer „Sprechstunde für Lebendnierenspender und -empfänger“ intensiviert.

und Patienten signifikant“, betont PD Dr. med. Hendrik Apel, leitender Oberarzt der Urologischen und Kinderurologischen Klinik (Direktor: Prof. Dr. med. Bernd Wullich) des Uniklinikums Erlangen, der die erste Transplantation dieser Art in Erlangen durchführte. Die Operateurinnen und Operateure der Urologie verfügen über jahrelange Erfahrung mit dem Da-Vinci-Operationssystem und können die schonende Technik am Uniklinikum Erlangen nun auch Empfängerinnen und Empfängern, die durch eine Lebendnierenspende transplantiert werden sollen, anbieten.



PD Dr. Hendrik Apel steuerte das Da-Vinci-Operationssystem mithilfe einer Konsole.

Studien

Klinische Studie – Patientinnen und Patienten gesucht

Studie	Indikation	Phase	Medikation/ Eingriff	Geeignete Patientinnen und Patienten
RDN-HD	Effect of renal denervation on blood pressure in patients with treatment resistant hypertension, end-stage chronic kidney disease	III	Renale Denervation	Hämodialysepflichtige Patientinnen und Patienten mit Bluthochdruck

Interessierte Patientinnen und Patienten oder behandelnde Ärztinnen und Ärzte können sich gern melden.

Kontakt: Dr. med. Dennis Kannenkeril | Tel.: 09131 85-36207 | crc.m4@uk-erlangen.de

Publikationen

Unsere TOP-Publikationen 2025 (Auswahl)

Yarbakht M, Sarau G, Xu Y, Fang X, Mirzaei Z, Krüger R, Xiao Y, Usman A, Daniel C, Schiffer M, Christiansen S, Müller-Deile J. Fine particulate matter (PM(2.5)) induces microRNA-192-5p causing glomerular damage. *Ecotoxicol Environ Saf.* 2025;298:118280. PMID: 40373708

Schiffer M, Pape L, Wolff JK, Gertges R, Visconti V, Reichert K, Pfau A, Dieterle A, Sauerstein K, Kribben A, Boss K, Karaterzi S, Nensa F, Winneckens P, Cypko M, Duettmann W, Zukunft B, Schrezenmeier E, Naik MG, Halleck F, Roller R, Möller S, Amft O, Budde K. The SmartNTx-study: a prospective, randomized controlled trial to investigate additional interventional telemedical management versus standard aftercare in kidney transplant recipients. *Front Nephrol.* 2025;5:1591962. PMID: 40612527

Krusemark H, Kleemann J, Weigand J, Kannenkeril D, Heller K, Hepp T, Albersmeyer M, Gerbig D, Schiffer M. A randomized, controlled, 12-month trial on the effects of an interdisciplinary treatment approach in ESRD patients: study protocol of the

smart and fit for kidney transplantation trial (S&F4KTx). *Trials.* 2025;26(1):298. PMID: 40841967

Günes-Altan M, Bosch A, Striepe K, Schiffer M, Achenbach S, Schmieder RE, Kannenkeril D. Endothelial function in high-risk patients with ezetimibe therapy. *J Clin Lipidol.* 2025. PMID: 40813220

de Zwaan M, Nöhre M, Klewitz F, Bauer-Hohmann M, Kuczyk C, Erim Y, Schiffer L, Meier D, Wolff JK, Tegtbu U, Pape L, Schiffer M. Longitudinal Course and Baseline Predictors of Trajectories of Clinician-assessed Adherence to Immunosuppressant Medication in Patients after Kidney Transplantation: A KTx360° Sub-study. *Transplant Direct.* 2025;11(8):e1813. PMID: 40718056

Bihlmaier K, Willam C, Herbst L, Hackstein H, Schiffer M. Rapid clinical effects of convalescent plasma therapy in severe COVID-19 acute respiratory distress syndrome (ARDS). *Intensive Care Med.* 2025;51(4):793-5. PMID: 40140097

Neu in unserem Team



Prof. Dr. med. Louisa Steines
Oberärztin



Dr. rer. nat. Nathalie Horstmann
Wissenschaftliche Mitarbeiterin DIWALI



Felix Balster
Arzt



Annalena Lang
Medizinische Technologin



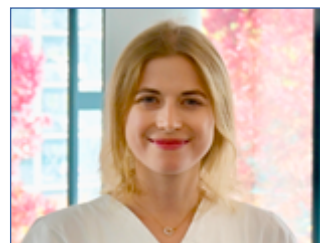
Minu Mathew
Assistentin Projektmanagement



Katharina Grave
Fachärztin



Margit Noppenberger
Kodierfachkraft



Amrei Pahl
Ärztin

Veranstaltungen

NephroLive-Termine 2025/2026

Die STREAMED-UP-Sendereihe bietet wöchentlich **live und on demand** moderierte Fachdiskussionen in über 50 Fachgebieten. Freuen Sie sich auf die nächsten NephroLive-Termine, moderiert von Prof. Dr. med. Mario Schiffer:

21.10.2025 – Transplantation

30.10.2025 – NephroLive Astellas PS Transplantation

15.01.2026 – Best of Nephro 2025 – Ausblick 2026

14.04.2026 – Das kleine Einmaleins der Nephrologie

06.10.2026 – Rekurrenz der Grundkrankheit nach Transplantation

24.11.2026 – Post-Kongress: ASN 2026

08.12.2026 – Nephrologie meets Onkologie

www.streamed-up.com | www.streamed-up.com/channel/nephrolive



Konferenzen rund um das Thema Transplantation und Organspende für Ärztinnen und Ärzte (Fortbildungen) in 2026:

■ 76. Transplantationskonferenz | TRC, Kussmaulallee 10/12 | **19. März 2026, 17.00 – 20.00 Uhr**

Seminare rund um das Thema Transplantation und Organspende für Patientinnen, Patienten, Ärztinnen, Ärzte und Interessierte in 2025 und 2026:

■ „Fit auf der Warteliste zur Nieren- und Pankreastransplantation“ | Kleiner Hörsaal, Hörsäle Medizin, Ulmenweg 18
Teil 2: 29. November 2025, 14.00 – 18.00 Uhr

■ „Zeit mit der neuen Niere“ | Hörsaal Östliche Stadtmauerstraße 11 | **7. Februar 2026, 11.00 – 14.00 Uhr**

■ „Pankreastransplantation“ | Hörsaal Östliche Stadtmauerstraße 11 | **25. April 2026, 11.00 – 14.00 Uhr**

■ „Lebendspendenseminar“ | Hörsaal Östliche Stadtmauerstraße 11 | **11. Juli 2026, 10.00 – 14.00 Uhr**

Für Lehrpersonal sowie Schülerinnen und Schüler: Seminare rund um das Thema Transplantation und Organspende in 2025 und 2026:

■ Schulen in die Transplantationszentren: **11. Dezember 2025, 12. März 2026, 16. April 2026, 21. Mai 2026**

■ Seminar für Lehrkräfte | Hörsäle Medizin, Ulmenweg 18 | **19. Februar 2026, 9.00 – 16.00 Uhr**

www.transplantation.uk-erlangen.de/aktuelles/veranstaltungen

Herausgeber:
Medizinische Klinik 4 – Nephrologie und Hypertensiologie
des Universitätsklinikums Erlangen
Ulmenweg 18, 91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-39002
med4@uk-erlangen.de
www.medizin4.uk-erlangen.de

V. i. S. d. P.:
Prof. Dr. med. Mario Schiffer
Redaktion:
Medizin 4 des Universitätsklinikums Erlangen
Grafik:
Stabsabteilung Kommunikation

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir an einigen Stellen die kürzere, männliche Form. Selbstverständlich sprechen wir alle Geschlechter gleichberechtigt an.

Bildnachweise: Michael Rabenstein/UK Erlangen (S. 1); privat (S. 1); Aye Congress GmbH (S. 2); privat (S. 2); Franziska Männel/UK Erlangen (S. 3); Claudia Gierl/UK Erlangen (S. 4)